



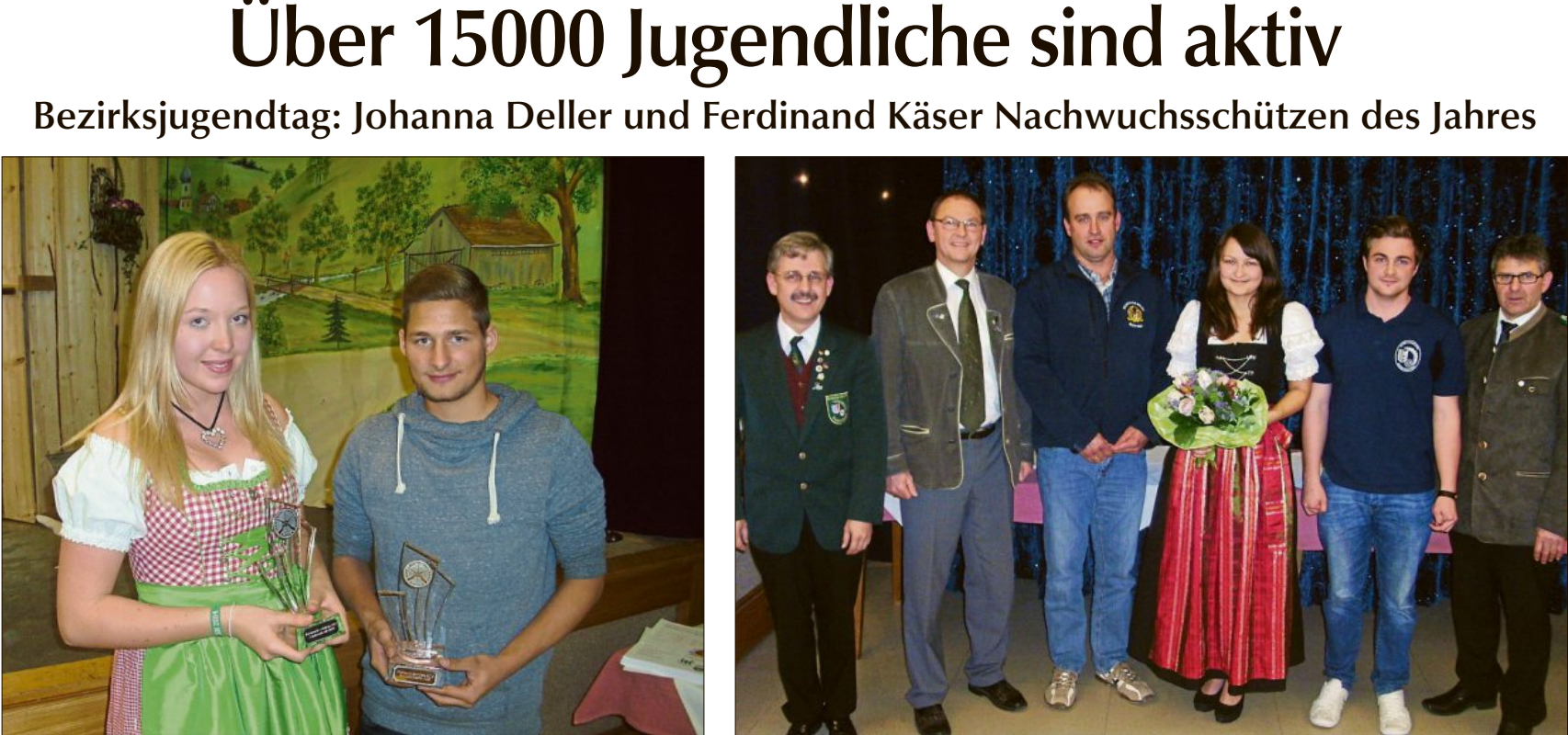
Bettler an der Haustür kein Einzelfall

Mehrere Anrufer meldeten sich am Dienstag bei der Landshuter Polizei, nachdem sie ebenfalls Erfahrung mit einem Bettler hatten, der, wie im Bericht vom Montag beschrieben, an der Haustür um ein Glas Wasser bat. In diesem Fall entsprach die Eigentümerin diesem Wunsch und ging kurz in die Küche. Der daraufhin allein an der offenen Haustür wartende Bettler nutzte die Gelegenheit, die im Hausgang liegende Geldbörse mit 60 Euro Inhalt zu entwenden.

Den Anrufern nach handelte es sich nicht nur um einen Einzelfall. Mehrere Zeugen meldeten sich bei der Polizei, denen es beinahe ebenso ergangen wäre. Dabei betonten einige, dass die Bettler nicht wie üblich um Geld baten, sondern ausschließlich um ein Glas Wasser. Offensichtlich haben die Bettler eine neue Masche gefunden, schnell und erfolgreich an Geld zu kommen. Auch über einen Kleinbus, der mehrere Bettler absetzte und später wieder aufnahm, wurde berichtet. Die Polizei bittet deshalb die Bevölkerung, wachsam zu sein, keinen Bettler alleine an der geöffneten Haustüre stehen zu lassen und bei derartigen Beobachtungen umgehend die Polizei zu verständigen.

BMW angefahren

Einen Schaden von 1000 Euro musste am Montag gegen 14.45 Uhr ein 45-Jähriger aus Essenbach an seinem BMW feststellen. Ein Unbekannter fuhr gegen die hintere Stoßstange, als der BMW von 5 Uhr an in der Meisenstraße 30 in Ergolding geparkt war. Gegen den Unfallverursacher wird wegen Unfallflucht ermittelt. Wer hat den Unfall beobachtet? Hinweise an die Polizei unter 0871-9252-0.



Ausgezeichnet wurden als die niederbayerischen Nachwuchsschützen des Jahres, Johanna Deller aus dem Gau Landshut und Ferdinand Käser.

Die geehrten Mitglieder der Bezirksschützenjugend mit dem Bezirksvorsitzenden Manfred-Dieter Hoyer (links).

Am Samstag fand der Bezirks-schützentag der Jugend Niederbayerns im Gasthaus Luginger in Mirskofen statt. Dieser ist nur alle 19 Jahre im Gau Landshut. Bezirksjugendleiter Manfred-Dieter Hoyer aus dem Gau Hallertau konnte dazu etliche Verantwortliche aus den Gauen, von den Vereinen und vor allem Jungschützen begrüßen. Er wurde auch wieder zum Bezirksjugendleiter gewählt.

Zahlreiche Redner betonten beim Bezirksjugendtag die Bedeutung der Nachwuchsarbeit und lobten das Engagement der Vereinsverantwortlichen und Jugendtrainer im Schützensport. Die Kommunen versuchen die Schützenvereine auch weiterhin mit finanziellen Beiträgen zu unterstützen, damit diese Arbeit entsprechend anerkannt wird. Dankbar zeigte man sich für die Aktion „Durchatmen“, wonach sich die Schützenjugend mit finanziellen Beiträgen für die Hilfe bei der Mukoviszidose-Stiftung von Christiane Herzog vorbildlich engagiert. Daran kann sich jeder Verein beteiligen, der aktive Jungschützen hat. Für Jugendleiter gibt es eine Ehrenamtskarte als Qualitätsnach-

weis, womit man finanzielle Förderungen erhalten kann.

Bezirksjugendleiter Manfred-Dieter Hoyer lobte in seinem Rechenschaftsbericht die Teilnahme des Gaus Landshut bei den Guschu Open in München an der Olympiaschießanlage. Zwei niederbayerische Schützen gehören derzeit dem Landes-kader im Dreistellungskampf an. Auch das Lichtgewehr- und Bogenschießen werde immer mehr gefördert und sind hervorragende Alternativen. Die Errichtung von elektronischen Ständen bedeute einen Quantensprung im Schießsport und eine Steigerung der Effizienz und Motivation.

Derzeit gehören 15600 Mitglieder der Bezirksjugend an – ein leichter Rückgang sei zu verzeichnen. Die Schützenjugend ist nunmehr Vollmitglied im Bayerischen Jugendring und somit auch in den entsprechenden Kreisjugendringen, was große Vorteile für die Beantragung von Zuschüssen bringe, vorausgesetzt man bringe sich in den Vollversammlungen entsprechend ein. Zweite Bezirksjugendleiterin Verena Albrecht (Vilsbiburg) und Bezirksjugendsprecher Christian Schmidt (Landshut) gaben ergän-

zende Hinweise für die Vereine und Gauen und berichteten vom Landesjugendtag in Dinkelsbühl und davon, dass der Hagelmillerpokal nur noch als Fernwettkampf ausgetragen wird.

Die Entlastung der Bezirksjugendleitung erfolgte einstimmig und ein Wahlausschuss wurde gebildet. Vorher wurden Landshuts Gaujugendleiter Bernhard Röckl und Mirskofens Jugendleiter Theodor Kaczor für die Austragung dieser Veranstaltung von Lissy Steiner mit kleinen Präsenten geehrt.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Bezirksjugendleiter Manfred-Dieter Hoyer (Hallertau), zweiter Bezirksjugendleiter Verena Albrecht (Vilsbiburg), dritter Bezirksjugendleiter Sebastian Berger (Rottal), Bezirksjugendsprecher wurden Eva Lummer (Dingolfing), Bernhard Rau (Vilsbiburg), Felix Neumeier (Landshut) sowie Assistenten Ferdinand Käser (Dingolfing) und Christian Schmidt (Landshut).

Hohen Stellenwert nahm die Auszeichnung der Nachwuchsschützen des Jahres im Bezirk ein. Johanna Deller von Adlerhorst Ergolding und Ferdinand Käser von Edelweiß

Dingolfing wurden ausgezeichnet. Deller ist seit sieben Jahren aktiv, hat eine Bestleistung von 395 Ringen, gehört dem Gaukader Landshut an und schoss bereits bei der DM mit. Darüber hinaus übt sie ebenso wie Ferdinand Käser bei ihrem Verein eine Vorbildfunktion aus. Käser war Bezirksjugendkönig, mehrmaliger Schülergaumeister (194 Ringe) und engagierte sich im Ehrenamt im Verein und im Gau. Alle Nachwuchsschützen des Jahres in den Gauen wurden mit Präsenten geehrt.

Manfred-Dieter Hoyer zeichnete mit der Jugenddehnnadel vom BSSB und des Bezirks aus: Hans Kreidler aus dem Gau Simbach (Silber BSSB), Christian Schmidt (Landshut, Bronze Bezirk), Bernhard Röckl (Landshut, Silber Bezirk) sowie mit Gold, Bezirk Helmut Mohneder (Gau Rottal). Die langjährige Bezirksjugendsprecherin Sabine Ofenbeck (Vilshofen) wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Der Haushalt wurde abschließend genehmigt und in der Diskussion wünschten sich die Jugendlichen eine bessere Präsenz auf der Internethomepage, da hier erhebliche Defizite bestünden.



„Klick dich fit“-Erfinder verabschiedet

In der Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtungen Gartenbau und Garten- und Landschaftsbau, wurden dieser Tage nicht nur die Absolventen der Meisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau verabschiedet (wir berichteten), sondern auch eine verdiente Lehrkraft: Peter Weyman (r.) wechselt zum 1. April zur Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (FüAk), wo er in der Bildungsabteilung eine neue Aufgabe übernehmen wird. Der gebürtige Kanadier unterrichtete seit 1992 an der Gartenbaufachschule unter dem Dach des Agrarbildungszentrums Schönbrunn. Neben den Themen Pflanzenverwendung, Betriebsführung,

Baubetrieb und Erwachsenenbildung war nicht zuletzt die EDV sein Schwerpunkt. Einen Namen hat sich Weyman vor allem als „Erfinder“ der Lernhilfe-CDs „Klick dich fit“ gemacht, die für Generationen von Gärtnermeistern ein unverzichtbares Hilfsmittel bei der Prüfungsvorbereitung gewesen ist. Im Rahmen der jüngsten Abschlussfeier würdigte Leitender Landwirtschaftsdirektor Thomas Schneidwind als Schulleiter und Leiter des Agrarbildungszentrums Weymans Verdienste und überreichte ihm zum Abschied für sein neues Büro in der FüAk eine Collage mit jeder Menge Erinnerungsfotos aus seiner 22-jährigen Tätigkeit an der Schönbrunner Meisterschule. (Foto: mü)

Nachwuchskicker zeigen ihr Können

Rottenburger Schüler verdiente Landkreismeister der Mittelschulen

An der Mittelschule Niederaichbach fanden die Landkreismeisterschaften im Schulfußball der Jungen-Wettkampfklasse IV (Jahrgänge 2002 bis 2004) statt. Bei guten Spielfeldbedingungen auf dem Schul- und dem Vereinsgelände der SpVgg Niederaichbach zeigten die jungen Nachwuchskicker in einem Vielseitigkeitswettbewerb ihr Können.

Vor jedem Spiel mussten die Jungs bei Technikübungen (Dribbeln, Passen und Torschuss) ihr Talent mit dem runden Leder beweisen. In die nachfolgenden Spiele ging es dann jeweils mit einer

1:0-Führung oder einem 0:1-Rückstand. Das tolle Wetter, die vielen Fans und eine von der Gemeinde spendierte Brotzeit sorgten für optimale Rahmenbedingungen, sodass alle Spieler Höchstleistungen abrufen konnten. In der Vorrunden-Gruppe A setzte sich die Mittelschule Rottenburg mit zwei Siegen durch. In der Gruppe B gelang dasselbe dann auch den Spielern der Mittelschule Niederaichbach, was schließlich den Einzug ins Endspiel gegen Rottenburg bedeutete.

Dabei gingen die Niederaichbacher Jungs mit einem tollen Weitschuss mit 1:0 in Führung. Jedoch zeigte sich mit zunehmender Spiel-

zeit, dass die Niederaichbacher konditionell am Limit spielten. So war es nur eine Frage der Zeit, bis die gegnerischen Kicker ausgleichen und schließlich eine Minute vor Schluss sogar den Siegtreffer erzielen konnten. Damit wurden die Gäste aus Rottenburg am Ende verdiente Landkreismeister der Mittelschulen und wurden dafür mit der Siegerurkunde und einen Pokal belohnt.

Als Fazit war man sich einig: Es war es ein super Turnier – nicht zuletzt dank der guten Organisation durch die vielen fleißigen Helfer aus Schülern und Lehrern der Mittelschule Niederaichbach.



Boten ein spannendes Finale: Die beiden Finalteams der Mittelschulen Rottenburg und Niederaichbach (links).